

Kunstwerke aus Kunststoff

Ausstellung von Evelyne Bermann in der Tangente Eschen

Am Donnerstag, 16. Oktober, wird um 19 Uhr in der Tangente Eschen die Ausstellung «Kunst Stoff Kunst mit Installation und Objekten in und über Acrylglas» von Evelyne Bermann eröffnet.

«Man macht, was einen bewegt», so Evelyne Bermann in einem vor wenigen Monaten gegebenen Interview. Nach «Zwischenhalt» im Jahr 2002 mit dem gleichnamigen Werkkatalog und einem Rückblick auf 25 Jahre künstlerische Arbeit war ihr Kopf frei für neue Ideen. Gehörten bisher vor allem Wandobjekte und Skulpturen aus Feueremail zu ihrem wichtigsten Schaffensgebiet, so bahnte sich bereits vor einigen Jahren Neues mit Arbeiten in Acrylglas an.

Die auf den Zwischenhalt folgende Inkubationszeit ermöglichte Evelyne Bermann, mit Material und Technik des Acrylglases vertrauter zu werden und zu experimentieren. Das technische Werkstattzubehör wurde erweitert. Zu sehen sind Wandobjekte, Würfel, Säulen, Türme, Röhrenobjekte u. a. in transparent farbigem sowie leuchtend fluoreszierendem Acrylglas mit konstruktiver Strenge. Aber auch eine neue fantasievolle Verspieltheit wie z. B. im so genannten «Punk-Würfel» ist zu verzeichnen. Je nach Blickwinkel, je nach Bewegung des Betrachters wandeln sich die Objekte, entstehen neue Überschneidungen. Erst aus der Veränderung des Betrachterstandortes ergibt sich Neues. Ein einziger Lichtschimmer kann das fluoreszie-

rende Acrylglas zum Glimmen oder je nach Lichtmenge zum strahlenden Leuchten bringen. Dies zu veranschaulichen, ermöglicht darüber hinaus eine Diaschau mit einer Auswahl an Objekten in unterschiedlichen Licht- und Leuchtzu- und -umständen. Evelyne Bermann sieht die geballte Energie und die frechen Farben als Spiegelbild der Zeit: «Immer grösser, immer schneller, immer greller».

«Keine Gewalt»

Die Arbeit «No violence» in flachem Acrylglasrelief, komplettiert durch Schriftzüge in Kreuzstichmanier, war eine technische Herausforderung. Die Assoziationskette zu den diagonal gestellten Kreuzen ist lang: Von der Kreuzstickerei zum Fadenkreuz, Warnzeichen, Kreuze tragen, drei Kreuze machen u. a. Die Stichworte verweisen auf die Stossrichtung der noch nicht vollendeten Arbeit. «In unserem scheinbar friedlichen Leben sind wir von Gewalthandlungen umgeben. Die Grenzen zwischen Nachrichten und Krimi, zwischen Realität und Fiktion verwischen sich. Die Gewalt schleicht sich sauber und glatt ein. Glatt und glänzend wie das Acrylglas selbst», so Bermann

Einen besonderen Akzent setzt die Installation «Let's have a party», eine Szenerie mit Trink- und Essgefäßen aus fluoreszierendem Kunststoff auf laminierten Tischsets mit biederem Karo- und Spitzenmustern. Aus runden Bildern blicken einen arme Schweine an, Goldfische und Frösche liegen zum Aufspießen bereit. Eine aufgepeppte Biederkeit kommt als



Evelyne Bermann stellt ab kommenden Donnerstag Acrylobjekte in der Tangente aus.

opulentes Gelage daher. Offene Mäuler, in die permanent hineingesteckt wird, sind zu sehen. Die gefräßigen Gäste, fotokopiert und laminiert, sind versammelt, darunter Platzhirsche, Partytiger und Salonlöwen. Evelyne Bermann hält einen Spiegel vor.

Menschliche Befindlichkeiten, die sie hintergründig kritisch beleuchtet, waren seit jeher ihr Thema.

Vernissage 16. Oktober, 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 19. November. Öffnungszeiten: Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.